



Technisches Datenblatt

Artikel: 3545 4PROTECT® Modell: Multinorm-Fleecejacke KINGSTON Größen: S, M, L, XL, XXL, 3XL Farbe: navy Zubehör: Einzippbar in die Multinorm-Außenjacken: Art.3500 OTTAWA, navy Art.3510 EDMONTON leuchtgelb/navy Hauptmaterial: 50% Modacryl, 30% Baumwolle, 18% Polyester, 2% leitende Fasern Kontrastmaterial: 60% Modacryl, 40% Baumwolle Mat.-Stärke: 350 g/m² Fleece (ca.) Verpackung: 5 Stück / Karton Unterverpackung: 1 Stück, im PE-Beutel Details zur Verpackung siehe unten (Tabelle) Pflegeanleitung: 40      PSA-Kategorie: PSA-Kat. III - umfasst Risiken, die zu schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden führen können, nach PSA-Verordnung (EU) 2016/425, Anhang I (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)	 MULTI NORM EINZIPP FUNKTION © BIG Arbeitsschutz GmbH
ACHTUNG: Detaillierte Angaben zu den Normen siehe unten (Normenübersicht, Seite 2)	

Ausstattung:

Abgedeckte YKK Marken-Reißverschlüsse. Zwei abgedeckte Eingriffstaschen auf der Frontseite. Teilelastische Manschetten. Schulternaht verstärkt durch innenliegendes Webband.

Eigenschaften:

Weich und schwer entflammbar. KINGSTON ist eine multifunktionale Fleecejacke mit zahlreichen, zertifizierten Schutzfunktionen und ist dazu auch einzippbar in die Multinorm-Jacken OTTAWA (Art. 3500) und EDMONTON (Art. 3510). Eine antistatische Ausrüstung, Kälteschutz und der Schutz vor einem Störlichtbogen, garantieren ebenso Sicherheit wie abgedeckte Marken-Reißverschlüsse und verstärkte Schulternahte. Die Jacke kombiniert die positiven Eigenschaften des Fleece-Gewebes von Wärme und Weichheit mit einer hochtechnischen Ausrüstung.

Normenübersicht:



Piktogramme	Normen	Parameter/Beschreibung
	EN ISO 13688:2013 - Schutzkleidung - allgemeine Anforderungen	
	EN ISO 11612:2015 - Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestleistungsanforderungen	Klasse A = 1 (Beflammung von Materialien und Nähten nach ISO 15025) Klasse B = 2 (Schutz gegen konvektive Wärme nach ISO 9151) Klasse C = 2 (Schutz gegen Strahlungshitze nach ISO 6942 Verfahren B) Klasse F = 2 (Kontaktwärme nach ISO 12127)
	EN 1149-5:2018 - Schutzkleidung - Elektrostatistische Eigenschaften - Teil 5: Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen	
	EN 61482-2:2018 - Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines elektrischen Lichtbogens - Teil 1-2: Prüfverfahren - Verfahren 2: Bestimmung der Lichtbogen Schutzklasse des Materials und der Kleidung unter Verwendung eines gerichteten Prüflichtbogens (Box-Test)	Klasse 1 (Es gibt zwei Schutzklassen: Klasse 1 stellt einen Basisschutz, Klasse 2 einen erhöhtes Schutzniveau dar.)
	EN 14058:2017 - Schutzbekleidung - Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen	1 = Klasse des Wärmedurchgangswiderstandes (R _{CT} -Wert) 1 = Klasse der Luftdurchlässigkeit (wahlweise) x = Klasse des Wasserdurchgangswiderstandes (wahlweise) x = Grundwärmeisolationswert I _{cler} in m²KW (wahlweise) x = Grundwärmeisolationswert I _{de} in m²KW (wahlweise)

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Bei dieser PSA/Bekleidung handelt es sich NICHT um eine spezielle Brandschutzkleidung, da bei Bränden eine sehr hohe Wärmeentwicklung über einen längeren Zeitraum möglich ist. Vielmehr wurde diese Bekleidung speziell für Arbeiter in der Industrie entwickelt, um vor den Folgen gem. angegebener Klassifizierungen zu schützen.

Beim Einsatz von Störlichtbogenschutzkleidung gemäß EN 61482-2 ist unbedingt darauf hinzuweisen, dass diese Schutzkleidung keine elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999 „Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten“ ist. Der vollständige Personenschutz erfordert zudem zusätzliche geeignete Schutzausrüstungen, wie Schutzhelm/Visier, Schutzhandschuhe.

Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und bei Vorhandensein sehr explosibler Gase/Dämpfe der Explosionsgruppe HC ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen.

Die 4PROTECT® WORKWEAR Multinorm-Bekleidung ist damit unverzichtbar für Menschen, die an ihren Arbeitsplätzen mit Hitze und/oder Hochspannung in Kontakt kommen könnten.

Diese PSA schützt nicht vor:

- Chemischen Gefahren
- Gefahren durch bewegliche Teile
- Mechanische Gefahren
- Gefahren durch Feuer und Löschmittel
- Sonstigen Gefahren abweichend von den oben genannten

Diese Multinorm-Jacke bietet nur ein ausreichendes Schutzniveau vor den zertifizierten Risiken als Ganzkörperschutz.

Das heißt, die Jacken müssen mit einer Hose gleichen Schutzniveaus getragen werden. Die Leistungsprüfung muss mit der vollständigen Zusammenstellung (Jacke + Hose) vor Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Dabei ist darauf zu achten, dass bei korrekter Größe für den Träger eine Überlappung zwischen Jacke und Hose besteht und diese auch beibehalten wird, auch wenn der stehende Träger zuerst beide Arme vollständig über den Kopf streckt und sich dann nach unten beugt, bis die Fingerspitzen den Boden berühren.

Einsatzbereiche, Verwendungszweck und Risikobewertung:

Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Bekleidung für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Bekleidung für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist.

EN ISO 13688:2013 - Schutzkleidung - allgemeine Anforderungen:

Diese Internationale Norm legt allgemeine Leistungsanforderungen an die Ergonomie, die Unschädlichkeit, die Größenbezeichnung, die Alterung, die Verträglichkeit und die Kennzeichnung von Schutzkleidung sowie an die Informationen, die der Hersteller mit der Schutzkleidung mitliefern muss, fest.

EN ISO 11612:2015 - Schutzkleidung - Kleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen - Mindestleistungsanforderungen:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm EN ISO 11612:2015, A1, B2, C2, F2 Schutzkleidung zum Schutz gegen Hitze und Flammen. Die Hitze kann konvektiv, strahlend oder durch flüssige Metallspritzer verursacht werden, sowie als eine Kombination dieser Formen auftreten. Die Schutzkleidung soll den Träger gegen kurzzeitigen Kontakt mit Flammen und mindestens einer weiteren Art von Hitze schützen. Die begrenzte Flammenausbreitung muss immer geprüft werden (Codebuchstabe A). Darüber hinaus muss die Bekleidung entsprechend ihrer vorgesehenen Verwendung mind. eine Anforderung an die Wärmeübertragung für die Buchstabencodes B, C, D oder F erfüllen.

Leistungsanforderungen an die begrenzte Flammenausbreitung, ISO 15025, Verfahren A (Codebuchstabe A1):



Eigenschaften	Anforderung
Flammenausbreitung	Bei keiner Probe darf ein Teil des untersten Randes einer Flamme die Ober- oder die Seitenkante erreichen.
Brennendes Abtropfen	Bei keiner Probe darf es zu brennendem oder schmelzendem Abtropfen kommen.
Lochbildung	Bei keiner Probe darf es zur Entstehung von Löchern mit einer Größe von 5 mm oder mehr in jeglicher Richtung kommen, außer bei einem Zwischenfutter, das nicht zum Schutz gegen Hitze und Flammen, sondern für andere Zwecke vorgesehen ist.
Nachglimmen	Die Nachglimmzeit muss ≤ 2 s betragen. Ein Nachglimmen im verkohlten Bereich wird nach ISO 15025 als Nachglimmen ohne Verbrennen bezeichnet und gilt im Sinne dieses Abschnittes nicht als Nachglimmen.
Nachbrennen	Die Nachbrennzeit muss ≤ 2 s betragen.

Leistungsstufen: Prüfung der konvektiven Wärme:

Leistungsstufen	Bereich der HTIa 24-Werte s	Bereich der HTIa 24-Werte s
	min.	max.
B1	4,0	< 10,0
B2	10,0	< 20,0
B3	20,0	
a Wärmedurchgangsindex, wie in ISO 9151 festgelegt.		

Leistungsstufen: Prüfung der Strahlungswärme:

Leistungsstufen	Wärmedurchgangsfaktor RHTIa 24 s	Wärmedurchgangsfaktor RHTIa 24 s
	min.	max.
C1	7,0	< 20,0
C2	20,0	< 50,0
C3	50,0	< 95,0
C4	95,0	
a Übertragungsindex für strahlende Wärme, wie in ISO 6942 festgelegt.		

Leistungsstufen: Prüfung der Kontaktwärme:

Leistungsstufen	Schwellenwertzeit s	Schwellenwertzeit s
	min.	max.
F1	5,0	< 10,0
F2	10,0	< 15,0
F3	15,0	

EN 1149-5:2018 Schutzkleidung - Elektrostatische Eigenschaften:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm EN 1149-5:2018, Leistungsanforderungen an Material und Konstruktionsanforderungen. Ein Ablegen der Kleidung in explosionsgefährdeten Bereichen ist NICHT erlaubt. Vor dem Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 und bei Vorhandensein sehr explosibler Gase/Dämpfe, bedarf es der Zustimmung des verantwortlichen Sicherheitsbeauftragten. Es ist eine spezielle einsatzspezifische Risikoanalyse vorzunehmen. Diese Schutzkleidung ist NICHT für den Schutz gegen Netzspannung geeignet und kann in brennbaren Atmosphären, die mit Sauerstoff angereichert sind, möglicherweise keinen ausreichenden Schutz bieten. Diese Art der Schutzkleidung ist dafür vorgesehen, den Träger durch die elektrostatische Ableitfähigkeit gegen zündfähige Entladungen (Mindestzündenergie > 0,016 mJ) in den Zonen 1, 2, 20, 21, 22 zu schützen. Es ist auf eine vollständige Bedeckung des Körpers zu achten. Die Kleidung ist geschlossen zu tragen.

EN 61482-2:2018 - Arbeiten unter Spannung:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm EN 61482-2 Arbeiten unter Spannung - Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines Lichtbogens. Es handelt sich NICHT um elektrisch isolierende Schutzkleidung, beispielsweise gemäß EN 50286:1999 „Elektrisch isolierende Schutzkleidung für Niederspannungsarbeiten“. Der vollständige Personenschutz erfordert zudem zusätzliche, geeignete Schutzausrüstungen wie Schutzhelm/Visier, Schutzhandschuhe. Es dürfen keine Bekleidungsstücke wie Unterwäsche, Shirts, etc. getragen werden, die bei Kontakt mit einem Lichtbogen schmelzen würden (z.B. aus Polyester, Polyamid, Acryl).

Prüfparameter für APC 1 (4kA) oder APC 2 (7kA):

Prüfklasse	Prüfstrom kA	Prüfspannung V AC	Lichtbogendauer ms
APC 1	4 kA +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %
APC 2	7 kA +/- 5 %	400 +/- 5 %	500 +/- 5 %



DIN EN 14058:2017 - Schutzkleidung - Kleidungsstücke zum Schutz gegen kühle Umgebungen >- 5 °C:

Die Schutzkleidung entspricht den Anforderungen der Norm DIN EN 14058:2017 Kleidung zum Schutz vor örtlicher Abkühlung des Körpers Diese Art der Schutzkleidung ist dafür vorgesehen, den Körper vor örtlicher Abkühlung für eine bestimmte Dauer und bis zu einem bestimmten Grad zu schützen. Die definierte kühle Umgebung ist eine Kombination aus Luftfeuchte und Wind bei Temperaturen von max. - 5 °C und darüber. Grad und Dauer des Schutzes hängt von der körperlichen Verfassung und Aktivität, der sonstigen verwendeten Kleidung und den Umweltbedingungen ab. Die Norm schließt keine besonderen Anforderungen an Kopfbedeckung, Schuhe und Handschuhe ein.



- 1 = Klasse des Wärmedurchgangswiderstandes (R_{CT}-Wert) (4 Klassen, siehe nachfolgende Tabelle)
- 1 = Klasse der Luftdurchlässigkeit (wahlweise)
- x = Klasse des Wasserdurchgangswiderstandes (wahlweise)
- x = Grundwärmeisolationwert I_{cler} in m²KW (wahlweise)
- x = Grundwärmeisolationswert I_{de} in m²KW (wahlweise)

Klassifikation des Wärmedurchgangswiderstandes R_{CT}:

R _{CT} (m ² x k/W)	Klasse
0,06 ≤ R _{CT} < 0,12	1
0,12 ≤ R _{CT} < 0,18	2
0,18 ≤ R _{CT} < 0,25	3
0,25 ≤ R _{CT}	4
Wärmedurchgangswiderstand R _{CT} sämtlicher Materialien des Kleidungsstückes muss dieser Tabelle entsprechen	

Klassifikation der Luftdurchlässigkeit AP:

AP mm/s	Klasse
AP > 100	1
5 < AP ≤ 100	2
AP ≤ 5	3

Warnhinweis:

Es ist möglich, dass die Wärmeisolation nach einem oder einer Folge von Reinigungsverfahren abnimmt.

Markierungen auf der Bekleidung:

Ein Etikett ist in die Innenseite der Bekleidung genäht mit u.a. folgenden Angaben:

Handelsmarke, Artikel-Bezeichnung des Herstellers, Artikel-Nr. des Herstellers, Größe, CE-Zeichen, i-Zeichen, Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen, Material

4PROTECT[®]

KINGSTON

3545

M



CE



100%
Polyester

Handelsmarke

Artikel-Bezeichnung des Herstellers

Artikel-Nr. des Herstellers

Größe des Bekleidungsstückes (Beispiel)

Größe des Bekleidungsstückes mit Piktogramm des europäischen Größensystems, welches es Ihnen erleichtert, die passende Schutzkleidung gemäß Ihrer Körpermaße auszuwählen.

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Verordnung 2016/425.

Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformationen gelesen werden müssen.

Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Piktogrammdarstellung siehe Erläuterung oben).

Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000

Material (Beispiel)

Verpackungsdetails (VE):



Größe	kg brutto	kg netto	Länge in cm	Breite in cm	Höhe in cm
S	5,2	4,2	60	40	25
M	4,9	4,2	60	40	27
L	5,2	4,2	60	40	25
XL	5,4	4,2	60	40	26
XXL	5,7	4,2	59	41	27
3XL	5,9	4,2	60	42	26

Die oben genannten Werte sind ca.-Angaben und können leichten Schwankungen unterliegen.

Größensysteme in Bezug auf Körpermaße:

Bei allen Maßangaben handelt es sich um Richtwerte in Anlehnung an die europäische Norm EN 13402. Abweichungen Ihrer individuellen Körpermaße sind möglich.

Achtung:

Körpermaße sind nicht gleich Fertigmaße!

Um dem fertigen Bekleidungsstück ausreichend Bequemlichkeit beim Tragen zu verleihen, werden zu den Körpermaßen sogenannte "Weitenzugaben" hinzugerechnet. In Abhängigkeit der Bekleidungsart betragen diese Zugaben zwischen 5 - 15%.

Größentabelle:

Alle Maßangaben sind in cm.

Konfektionsgröße	44	46	48	50	52	54	56	58	60	62	64	66
NORMAL Größen												
Internationale Größen	S	S	M	M	L	L	XL	XL	XXL	XXL	3XL	3XL
Körperhöhe	168	170	172	174	176	178	180	182	184	186	188	190
Brustumfang	86	90	94	98	102	106	110	114	118	122	126	130
Bundumfang	74	78	82	86	90	94	98	102	106	110	114	118
Schrittlänge	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88
KURZE Größen			24	25	26	27	28	29	30			
Körperhöhe			170	172	174	176	178	180	182			
Brustumfang			94	98	102	106	110	114	118			
Bundumfang			86	90	94	98	102	106	110			
Schrittlänge			76	77	78	79	80	81	82			
LANGE Größen		90	94	98	102	106	110					
Körperhöhe		176	179	182	185	188	191					
Brustumfang		88	92	96	100	104	108					
Bundumfang		76	80	84	88	92	96					
Schrittlänge		82	83	84	85	86	87					
Arbeits-/ Regenbekleidung		0	0	1	1	2	2	3	3	4	4	5

Gefährliche Bestandteile - REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals):

Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt und enthält keine Gefahrstoffe in deklarierungspflichtigen Konzentrationen.

Konformitätserklärung



Bei dieser Bekleidung handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der EU-Verordnung (EU) 2016/425 (und folgenden Änderungen), realisiert mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union am 09.09.2016, betreffend Persönlicher Schutzausrüstung, entspricht. Des Weiteren erfüllt das Produkt die Anforderungen des europäischen technischen Standards EN 13688:2013 "Allgemeine Anforderungen".



Identifikation und Auswahl:

Die Auswahl der Bekleidung muß nach den Anforderungen des Arbeitsplatzes, der Art der Gefährdung und der relevanten Umweltbedingungen vorgenommen werden. Der Arbeitgeber ist verantwortlich für die Auswahl der richtigen PSA. Deshalb ist es notwendig, die Eignung der Bekleidung für die benötigten Bedürfnisse vor Gebrauch zu prüfen. Die Schutzfaktoren sind von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig, wie z.B. körperliche Verfassung und Aktivität, sonstiger Kleidung, Umweltbedingungen etc.

Tragevorschriften:

Kontrollieren Sie vor Ingebrauchnahme der Kleidung, ob diese unbeschädigt und im sauberen und tadellosen Zustand ist. Im Falle von sichtbaren Beschädigungen muss die Kleidung ersetzt werden. Die Verschlusselemente sind auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Da nicht alle Stellen der Haut durch die PSA geschützt werden kann, ist die Gefahr der Verletzung niemals komplett aus zu schließen. Die Bekleidung erfüllt die Sicherheitsansprüche nur, wenn sie völlig korrekt und im einwandfreien Zustand getragen wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die gekennzeichneten Normen der PSA durch Abnutzung, Waschen, Verschmutzung etc. beeinträchtigt werden können.

Veränderungen an der PSA sind nicht erlaubt. Bewahren Sie die Informationsbroschüre während der gesamten Einsatzzeit der PSA auf.

Wir übernehmen keine Verantwortung für mögliche Schäden und/oder Folgen, die aus unsachgemäßer Nutzung entstehen.

Achtung: Wenn die Bekleidung beschädigt ist, keinesfalls reparieren. Benutzen Sie neue Bekleidung.

Allgemeine Pflegeanleitung:



Waschen bei 40°C im Normalwaschgang, nicht bleichen, liegend trocknen, bügeln mit mäßiger Temperatur (max. 110°C), nicht Trockenreinigen.

Kleidung immer mit gleichen oder ähnlichen Farben waschen. Bunt- oder signalfarbige Kleidung grundsätzlich separat waschen. Grundsätzlich keine nicht-ionogene Waschmittel oder Weichspüler verwenden. Die Pflegekennzeichnung wurde über 5 Wasch- und Trocknungszyklen überprüft. Es konnten keine Beeinträchtigungen von Aussehen und Funktion festgestellt werden. Informationen zur maximalen Anzahl der Reinigungszyklen erfordern zusätzliche Prüfungen.

Anreicherung von Waschmittelresten & Reinigungsverstärkern können die Flammenschutzwirkung beeinträchtigen. Die FC-Ausrüstung muss nach jeder Wäsche durch eine Nachimprägnierung mit anschließender Fixierung im Tumbler erneuert werden.

Um die Elektrostatischen Eigenschaften zu erhalten, muss folgendes beachtet werden:

- Anreicherung von Waschmittelresten, Weichspülern & Reinigungsverstärkern im Gewebe können die Schutzfunktion herabsetzen. Darum Waschmittel nur nach Angaben des Herstellers einsetzen.
- Die Waschmaschine nur bis zum zulässigen Gewicht beladen.
- Im Wäschetrockner darf die Trocknung nur bis zu einer Restfeuchte von ca. 20 % (bügelfeucht) erfolgen. Eine volle Austrocknung der Schutzkleidung im Wäschetrockner ist wegen der möglichen Einlaufprobleme nicht zulässig.
- zusätzlich kann bei Industrierwäsche verstärktes Krumpfen auftreten.

Die Anzahl der Reinigungszyklen ist nicht der einzige Einflussfaktor bzgl. Lebensdauer der Kleidung. Diese hängt ebenfalls von Gebrauch/Verwendung, Pflege/Wartung, Desinfektion, Lagerung usw. ab. Wir empfehlen nach Inbetriebnahme eine Verwendung innerhalb von drei Jahren bei sachgemäßer Lagerung und bestimmungsgemäßer Verwendung. Sollten sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt Veränderungen und/oder Beeinträchtigungen der Materialien zeigen, oder sonstige Beschädigungen auftreten, so ist die PSA auch schon vorher auszutauschen.

Wenn Sie diese Anleitungen zur Pflege nicht beachten, kann dies die Schutzfunktion der PSA deutlich vermindern.

Die PSA ist mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

Lagerung, Verpackung & Transport:

Die Bekleidung sollte in der Originalverpackung an einem dunklen und trockenen Ort, weit entfernt von Wärme- und Lichtquellen (z. B. Sonne) gelagert werden. Vermeiden Sie den Kontakt des Produktes mit Lösemitteln, welche Veränderungen des Produktes oder dessen Eigenschaften verursachen könnten. Für den Transport sollte die Bekleidung keinesfalls der Originalverpackung entnommen werden, sondern in dieser verbleiben.

Entsorgung:

Die Entsorgung der Bekleidung ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen. In den meisten Fällen kann sie in der normalen Restmülltonne entsorgt werden.

Gesundheitsrisiken:

Dieses Produkt setzt unter normalen Anwendungsbedingungen keine Substanzen frei, die allgemein als toxisch, karzinogen, mutagen, allergen, reproduktionstoxisch oder auf andere Weise schädlich bekannt sind.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

aitex
instituto tecnológico textil
Plaza Emilio Sala, 1
03801 Alcoy (Alicante)
SPAIN
Kenn-Nr.: 0161

4PROTECT®
WORKWEAR

**MADE TO
STAND
THE TEST!**



**Die vollständige Konformitätserklärung sowie die Herstellerinformationen erhalten Sie unter:
www.big-arbeitsschutz.de**



Stand vom 10.03.2021/Rev.03